



Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11.10.2014

| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Ort: | Casino LSV Regensburg |
| Beginn: | 18:00 |
| Ende: | 21:00 |
| Anwesende Mitglieder: | 33 |
| Stimmberechtigte Mitglieder | 33 |

Top 1: Vorrede des 1. Vorsitzenden Fritz Lechner

Der 1. Vorsitzende Fritz Lechner begrüßt die Mitglieder und eröffnete die Versammlung.

Fritz stellt fest, dass die Einladung

§ 11 form- und fristgerecht (Ladung 2 Wochen vorher durch einfachen Brief; muss 14 Tage vor Versammlungstermin zur Post ergangen sein) erfolgte.

§ 12 Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung sind zulässig (spätestens am 5. Tag vor Versammlung schriftlich eingereicht). Es sind keine Anträge fristgerecht eingegangen.

Top 2 Vorstellung der Entwürfe

- **Satzung**
- **Geschäftsordnung**
- **Jugendordnung**

Die Entwürfe sind Bestandteil des Protokolls

Top 3 Diskussion zu Top 2; Erläuterung weiters Vorgehen

Es folgt eine intensive Diskussion mit verschiedenen Wortmeldungen:

Günter Lang: macht den Vorschlag, die Mitglieder beim Flugzeugkauf über die Aufstellung des Haushaltsplanes mit einzubeziehen.

Roland Pschorn: Haushaltplan soll vor der Jahreshauptversammlung vorgestellt werden damit dann auf der JHV darüber abgestimmt werden kann.

Günter Lang: Einschränkung der Vollmachtbeträge bis zu einem Maximalbetrag von ca. T€ 15 aufnehmen.

T. Winter: Haushaltsplan muss jährlich aufgestellt werden.

Fritz: Anpassungen des Haushaltsplanes müssen mit AMIV möglich sein

M. Nadler: § 7 Haushaltsplan muss neben Flugzeugen auch infrastrukturelle Maßnahmen enthalten.

J. Schmidt: ist im Haushaltsplan enthalten mit einem Betrag von T€ 15-20

R. Hanshans: es sollte kein Betrag reingeschrieben werden, sondern nur eine Prozentangabe.

R. Schwarz: Haushaltsplan sollte nur Vorschlag sein um zu disponieren, denn der Vorstand muss agieren können. Er plädiert an das Vertrauen der Mitglieder in den Vorstand. Eine sklavische Bindung an den Haus-

Luftsportverein Regensburg e.V.



haltsplan empfindet er als schwierig.

T. Winter: Haushaltsplan sollte unter dem Jahr nicht geändert werden.

R. Schwarz: Vorstand sollte keine Schulden ohne Mitgliedervotum aufnehmen, ansonsten sollte der Vorstand frei sein in Entscheidungen.

M. Lechner: Infrastruktur sollte aus dem Haushaltsplan rausgelassen werden.

R. Schwarz: Schuldenbremse ja, ansonsten keine Limits in € in Satzung aufnehmen.

Ernst Brückl: § 8 (3) 3 Einberufung Mitgliederversammlung. Muss An- und Verkauf von Fluggerät enthalten und in Haushaltsplan aufgenommen werden; er schlägt weiter vor, den Ausbildungsleiter mit in den Vorstand aufzunehmen. Diskussion hierzu; Problem scheint die notarielle Eintragung zu sein die nach BGB den Vorstand festlegt; evtl. in GO mit aufnehmen.

Winter: §7 (6) Referenten neu ? er fragt nach, welche Befugnisse diese haben, ob diese nur beraten tätig sind.

Ferne führt er aus, dass in der Satzung nicht enthalten sein darf: Der Verein fördert bestimmte Gruppen: Problem ist das private Fluggerät, denn das widerspricht der Gemeinnützigkeit.

J. Schmidt: bisher wurde die Gemeinnützigkeit immer anerkannt; der Passus war auch immer schon drin.

T. Winter : es wird angemerkt, dass in den Vorlagen keine weiblichen Formulierungen enthalten sind: er bietet seine Zusammenarbeit hierzu an.

HG. Vögele: § 12 privates Fluggerät; Vorschlag gewerbsmäßige Einkünfte sind problematisch.

Fritz Lechner: § 2 (4) LVB mit aufnehmen und damit die Mitgliedschaft im DAeC und BLSV.

L. Zacharias: Jugendordnung § 14 reinkopiert.

GO: Fliegen ohne Flugleier und Benachrichtigung des 1. Vorsitzenden; Wechsel aktiv nach passiv und umgekehrt entscheidet der Vorstand; Diskussion hierzu; Ausnahmen für Scheinerhalt nicht zur Regel machen.

Winter: fordert mehr Transparenz ein: die Protokolle der Vorstandssitzungen müssen allgemein einsehbar sein; Diskussion hierzu.

P. Hafenrichter: fragen zu Fliegen ohne Flugleier: Dies ist lt. Bescheid vom Luftamt so festgelegt.

HG Vögele: GO § 1 Die Freigabeberechtigung kann nicht nur grundsätzlich der Technische Leiter machen sondern auch der Bauprüfer gem. EAS Mart M Anhang 8; ebenso § 3 Flugzeugpaten.

Jugendordnung: Leo berichtet, dass kleine Änderungen noch von der Jugend beschlossen und eingearbeitet werden müssen. HG Vögele: fragt nach, ob die Jugend einen eigenen Kassier hat? Dies wird verneint, da die Aufgaben durch den Kassier des Hauptvereins erledigt werden.

R. Pschorn: Schüler sollen vor Erlangung des Schein die Berechtigung für die Winde erlangen; er wünscht sich, dass eine Zeitspanne danach eingeführt werden soll. Es wird beschlossen, dass das „soll“ stehen bleiben soll.

R. Schwarz: Motivation für Änderung transparent machen. Wie zukunftsorientiert ausgerichtet sein, z.B. Geschäftsstelle einrichten.

Es sollten auch andere Möglichkeiten erwogen werden, z. B. den Vorstand zu verkleinern etc.

Fritz: verweist auf Vorgaben des BGB

Thomas erläutert das weitere Vorgehen. Die Diskussionsbeiträge werden eingearbeitet, dann zur Prüfung an den Justiziar des LVB geleitet und dann der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Danach geht die Satzung an das Registergericht zur weiteren Prüfung und Festlegung.

Top 4 Bericht über Auslastung und Entwicklung des Flugzeugparks

Bei der 21er (97h), der Ka8 (56h) und der 13er (96 h) haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die DG ist eingebrochen von 100 auf 60 Stunden (Grund Kunstfluglehrgang)

Discus 44 h, Ventus 59 h

19er Zunahme auf 80 Std.



Top 5 Diskussion und Abstimmung über Verkauf der ASW 19

Der derzeitige Marktwert beläuft sich auf ca. € 16-22 T€, realistisch für unsere 19er sind 16-19 T€

Die Grundsubstanz der Maschine ist soweit i.O. allerdings ist der Schellcoat nicht mehr i. O. so dass mittelfristig eine Neulackierung ansteht. Die dafür anstehenden Kosten belaufen sich auf ca. T€ 12

Frage von HGv: sind ein Erlös von 16 T€ ein wesentlicher Gesichtspunkt für einen Verkauf?

Antwort. Die Einnahmen durch die Fluggebühren (60 Std. /a) erlauben einen Weiterbetrieb.

R- Schwarz: mahnt eine Modernisierung im Flugzeugpark an.

Michael Lechner: Es sollte eine Modernisierung angestrebt werden und die 19er verkauft werden.

Drummer Rainer: er meint, dass wir die 19er weiterfliegen sollten und nach einer weiteren Saison überlegen, wie es weiter geht.

Diskussion dazu

Drummer Reiner: wir sind ein Segelflugverein und sollten den Verkauf eines Segelflugzeuges nicht zur Finanzierung eines Mose hernehmen.

R.Schwarz: Möchte vor Abstimmung Info über Kassenstand für Kauf / Tausch Motorflugzeug

Michael Lechner: Verkauf von 19er ist für Erneuerung Motorflugzeugpark nicht notwendig.

Die Abstimmung zu der Frage „Soll die ASW 19 verkauft werden“ erzielte folgendes Ergebnis:

- Ja Stimmen: 5
- Nein Stimmen: 18
- Enthaltungen: 4

Lechner Michael: letzte 2 Jahre Auslastung Motorflugzeugpark konstant Morane 80, Falke 107, LD 76; Taifun 50

Morane ist technisch soweit i.O. der Marktwert beläuft sich auf ca. 20 T€ Größtes Problem ist die Ersatzteilbeschaffung.

Falke i.O. wird auch gut angenommen

Taifun: gehobener technischer Standard; läuft soweit gut

UL: 21 aktive Lizenzen, davon 7 mehr als 5 Std., ; 17 Lizenzen sind aktiv

Lemi: Ul wurde zur Marktanalyse ausgeschrieben

8 Anfragen, 35-49 T€ sind realistisch zum Verkauf.

Verkauf evt. Nach Beschluss Mitgliederversammlung

Neues UL derzeit liegt noch kein Vorschlag vor.

Sam: wenige wiesentaugliche UL; sind auch meist schwer; FK9 hat Leergewicht von 297 kg; FK ist aber schwierig bei der Ersatzteilversorgung; neues UL kostet ca. 60-65 T€

Finanzierung wird nicht besprochen ist vorhanden.

Top 7 Vorinfo Jahreshauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung soll am Fr. den 06.03.2015 um 19:00 stattfinden. Es stehen bekanntlicherweise Neuwahlen an. Fritz kündigt an, dass er nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Thomas wird weiterhin als 2. Vorsitzender und Moranepate oder als Ausbildungsleiter zur Verfügung stehen. Michael Lechner macht als Technischer Leiter weiter. Hans kündigt an, dass er bei der anstehenden Wahl nicht mehr als Kassier zur Verfügung stehen werde. Der Schriftführer meint, dass es an der Zeit sei ihn durch eine geeignete Person abzulösen. Insgesamt sollte der Vorstand auch verjüngt werden.

Hans meint, dass junge Mitglieder auch neue Ideen mitbrächten

Luftsportverein Regensburg e.V.



Raimund fügt an, dass der Aufwand für jeden Vorstandsposten etwa mit etwa 30 vollen Tagen anzusetzen seien. Er meint, dass eine Neustrukturierung der Aufgaben notwendig sei, auch der IT.

Eine Fremdvergabe hält er für möglich, aber teuer.

Roland würde sich für Entlastungsarbeiten zur Verfügung stellen

Top 8 Anträge und Wünsche

Es sind weder fristgerecht noch sonstige Anträge und Wünsche eingegangen.

Rainer Drummer fragt zum Motorflugzeugpark, warum das UL verkauft werden müsse

H. Ortmeier erläutert, dass das Fahrwerk der FK 9 nicht dauerhaft wiesentauglich sei. Diese hat bereit mehr als 5000 Landungen hinter sich; weitere Erläuterung dazu folgen.

Alexander Schoen meint, dass wir eine Verbesserung der Landebahn durch Einebnen anstreben sollten.

Peter Hafenrichter meint, dass Alternativen zur FK 9 meist zu schwer sind, oder als Spornradausführung schwer zu fliegen sind

Der Ansatz, dass die UL alle 2.3 Jahre ausgetauscht werden sollen ist bei uns nicht zu finanzieren.

Rainer Drummer meint, das Hauptproblem mit dem UL sei das Schleppen von Seglern – Diskussion dazu.

Hansgeorg stellt die Frage, ob der Tausch einer FK9 mit drei Jahren Alter nicht sinnvoll wäre. Zahlen dazu sind nicht parat.

Raimund Schwarz wirft die Frage nach einem völligen Verzicht auf einen UL auf.

Peter Hafenrichter benennt erneut die Probleme mit der Ersatzteilbeschaffung für FK9

Weiteres Vorgehen wird sein Angebote einholen, Musterflugzeug auf den Platz holen

Fragen dazu: wollen wir weiter Einsitzer mit dem UL schleppen?

Peter, Sam und die Fluglehrer planen weiteres Vorgehen uns arbeiten Vorschläge aus.

Top 9 Sonstiges

Fritz berichtet, dass die Jahresnachprüfung gut gelaufen ist und verbindet dies mit Dank an den Technischen Leiter und den Prüfer – der von den Vorbereitungen begeistert war.

Weitere Arbeiten: DG Schaden und Polierarbeiten daran

Startwagen, Falke (Funk, Bespannung) sowie sonst. Wartung (100 h Kontrolle)

An der Winde sind ebenfalls Arbeiten zu erledigen, die Peter und Sam koordinieren

Weiter stehen an:

Holzaktion die über Ernst Pschorn und Thomas Drummer koordiniert wird per mail

Kurzer Bericht über DBU-Aktion am 17.07. mit der Aussicht, dass wir die Verkehrssicherungspflicht der Wege übernehmen sollen.

Einwurf Ernst: kosmetische Aktionen an der Bahn mit Schubkarrenaktionen Nov.- Febr. Termin soll bestimmt werden.

Die abgeholzten Flächen müssen weiter niedrig gehalten werden. Hierzu soll ein Termin möglichst im Nov. anberaumt werden.

Hängerhaftpflicht für alle Flugzeughänger. Angebote werden von Hans eingeholt.

ED-138 Info kommt noch und wird an die Mitglieder verteilt.

Die Meldung der Medicals soll aktualisiert werden. Mail vom Schriftföhren an alle Mitglieder, die aktuellen Daten zu melden.

Es soll eine generelle Außenlandegenehmigung für UL angestrebt werden. Kontakt zum LAN durch den Schriftföhren.

Termine:

07.11. Sportlerehrung Obertraubling; mail an alle Mitglieder.

19.11. LVB MIV (Raimund / Hans)

27.11. Sportlerehrung Stadt Regensburg

Luftsportverein Regensburg e.V.



24.11. Christmette LSV
06.03.15 JHV um 19:00

Abschließend berichtet Raimund Schwarz noch von sicherheitsrelevanten Ereignissen, die im vergangenen Jahr aufgefallen sind:

21er ohne Pitot am Start, Hilfsbolzen nicht gesichert

13er am Start ebenfalls mit nicht gesicherten Hilfsbolzen.

Fritz wünscht allen Mitgliedern noch eine gute Rückfahrt und bedankt sich für die Anwesenheit.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Martin Postner
Schriftführer